

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 35 (1917)
Heft: 199

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 20.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Montag, 27. August
1917

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Lundi, 27 août
1917

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich

XXXV. Jahrgang — XXXV^{me} année

Paraît 1 ou 2 fois par jour

Redaktion u. Administration im Schweiz. Volkswirtschaftsdepartement — Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 12.20, halbjährlich Fr. 6.20 — Ausland: Zuschlag des Porto — Es kann
nur bei der Post abonniert werden — Preis einzelner Nummern 15 Cts. — Annoncen-Regel:
Publicitas A. G. — Insertionspreis: 30 Cts. die funfspaltige Petitzeile (Ausland 40 Cts.)

N^o 199

Rédaction et Administration au Département suisse de l'économie publique — Abonne-
ments: Suisse: un an fr. 12.20, un semestre fr. 6.20 — Etranger: Plus frais de port — On
s'abonne exclusivement aux offices postaux — Prix du numéro 15 Cts. — Régie des
annonces: Publicitas S. A. — Prix d'insertion: 30 cts. la ligne (pour l'étranger 40 cts.)

Inhalt: Abhanden gekommene Werttitel — Handelsregister. — Fabrik- und Handelsmarken. — Bilanzen von Versicherungsgesellschaften. — Poststückverkehr mit der asiatischen Türkei. — Schweizerische Nationalbank.
Sommaire: Titres disparus. — Registre du commerce. — Marques de fabrique et de commerce. — Bilans de compagnies d'assurance. — Fourniture et commerce des fruits. — Banque Nationale Suisse.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Auf das Gesuch des Jakob Bissegger, Vorsteher, Märwil, wird gemäss Beschluss des Bezirksgerichts Mönchwil von heute der allfällige Inhaber der Lebensversicherungspolice Nr. 9256, d. d. 14. Dezember 1886, per Franken 5000, lautend auf die Schweiz. Lebens- und Unfallversicherungsgesellschaft in Lausanne, und zugunsten des Jakob Bissegger, Vorsteher, Märwil, aufgefördert, seine Rechte daran innert Jahresfrist bei der Gerichtskanzlei Mönchwil geltend zu machen, ansonst dieselbe als kraftlos erklärt würde.
Frauenfeld, den 21. August 1917. (W 412^a)

Gerichtskanzlei Mönchwil: Dr. A. Koch, Fürsprech.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 31. Dezember 1915, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 31, 38 und 49, wird hiermit widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den 15 Obligationen Schweiz. Bundesbahnen 1910, 3½ %, Nrn. 126014/028 aufgehoben.
Bern, den 14. August 1917. (W 416)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern, vom 3. Januar 1917, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 17, 22 und 27, wird hiermit widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf: a) 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3 % différé 1903, Nrn. 260529/30; b) 3 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 3½ % 1899/1902, Nrn. 58033, 193671 und 282644, aufgehoben.
Bern, den 14. August 1917. (W 417)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der Obligation Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie E, Nr. 233189, wird hiermit aufgefördert, diesen Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst er kraftlos erklärt wird.
Bern, den 16. August 1917. (W 418^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1910, Serie 1, 3½ %, Nrn. 27706/07, wird hiermit aufgefördert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 16. August 1917. (W 419)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Obligationen Schweizerische Bundesbahnen 1899/1902, 3½ %, Serie A, Nr. 29400 und Serie G, Nr. 321823, wird hiermit aufgefördert, diese Titel nebst Coupons innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 16. August 1917. (W 420^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 3 Obligationen Schweizerische Eisenbahnrente 1890, 3 %, Lit. A, Nrn. 14600, 14638 und 14644, wird hiermit aufgefördert, diese Titel nebst Coupons dem unterzeichneten Richter innert drei Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 16. August 1917. (W 421^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 9. Januar 1917, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 24, 30 und 36, wird hiermit widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf den 15 Obligationen 3½ % Schweizerische Bundesbahnen 1910, I. Serie, Nrn. 121549/63, aufgehoben.
Bern, den 16. August 1917. (W 422)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber des Mantels zu der Obligation Schweiz. Bundesbahnen 3½ %, 1899/1902, Serie K, Nr. 488973, wird hiermit aufgefördert, ihn innert drei Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst er kraftlos erklärt wird.
Bern, den 22. August 1917. (W 423^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der a) 6 Obligationen Schweiz. Eidgenossenschaft 1903, 3 %, Nrn. 105389/94 und b) 3 Obligationen Staat Bern 1900, 3½ %, Nrn. 18721/23, wird hiermit aufgefördert, diese Titel nebst Coupons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Publikation hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 16. August 1917. (W 424^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Der unbekannte Inhaber der 2 Talons zu den 3½ % Obligationen Kanton Bern 1900, Nrn. 33347/48, wird hiermit aufgefördert, diese Talons innert 3 Jahren, vom Tage der ersten Bekanntmachung hinweg, dem unterzeichneten Richter auszuhandigen, ansonst sie kraftlos erklärt werden.
Bern, den 21. August 1917. (W 425^a)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Die Verfügung des Gerichtspräsidenten III von Bern vom 3. Juli 1917, veröffentlicht im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nrn. 163, 169 und 172, wird widerrufen und demnach das Zahlungsverbot auf der Obligation der II. 5 % eidg. Mobilisationsanleihe 1914, lit. A, Nr. 5439 nebst Coupons, aufgehoben.
Bern, den 23. August 1917. (W 426)

Der Gerichtspräsident III: Wäber.

Handelsregister — Registre de commerce — Registro di commercio

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale

Zürich — Zurich — Zurigo

Handels- und Landschaftsgärtnerei. — 1917, 22. August. In der Firma Herm. Burkhart in Zürich 7 (S. H. A. B. Nr. 164 vom 1. Juli 1911, Seite 1134) ist die Prokura von Fritz Brändli erloschen.

Glasbläserei, Isolierflaschen. — 22. August. Die Firma Henry Kieser in Zürich 4 (S. H. A. B. Nr. 192 vom 17. August 1916, Seite 1282), Glasbläserei und Fabrikation von Isolierflaschen, ist infolge Verkaufs des Geschäftes erloschen.

Hut- und Herrenmodegeschäft. — 22. August. In der Firma Kaller & Fein in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 291 vom 13. Dezember 1915, Seite 1670) führen die Gesellschafter die Firmaunterschrift fortan kollektiv.

Beleuchtungs- und Haushaltungs-Artikel. — 22. August. Die Firma R. Golesecano in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 289 vom 10. Dezember 1914, Seite 1853) wird infolge behördlich genehmigter Namensänderung abgeändert in R. Gol. Der Inhaber, Rubin Gol, von Zürich, wohnt in Zürich 1.

Bankkommission. — 22. August. Die Firma A. Saxer in Zürich 1 (S. H. A. B. Nr. 199 vom 9. August 1907, Seite 1409), Bankkommission, ist infolge Geschäftsaufgabe erloschen.

Import, Export, Vertretungen. — 22. August. Inhaber der Firma Adolf Jenny-Bertschinger in Zürich 1 ist Adolf Jenny-Bertschinger, von Basel, in Zürich 6. Import, Export, Vertretungen. Neumühlequai 8, Kaspar Escherhaus.

23. August. Die Firma O. Brugger, Chemische Fabrik «Daventria» in Zürich 2 (S. H. A. B. Nr. 138 vom 16. Juni 1917, Seite 978), chemische Produkte, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

23. August. Bank für Handel und Industrie (Banque Commerciale et Industrielle) in Zürich (S. H. A. B. Nr. 194 vom 21. August 1915, Seite 1152). Der Verwaltungsrat dieser Aktiengesellschaft hat Kollektivprokura erteilt an Hermann Walter, von Winterthur, in Glattbrugg. Der Genannte zeichnet je mit einem der übrigen Unterschriftsberechtigten kollektiv.

Wollwaren. — 23. August. Die Firma Lydia Brunnschweiler's Erbin in Winterthur (S. H. A. B. Nr. 26 vom 1. Februar 1916, Seite 157) und damit die Prokura Marie Tacchella und C. Munz-Tacchella, ist infolge Abtretung des Geschäftes erloschen.

Inhaber der Firma M. Steiner-Tacchella, vorm. Lydia Brunnschweiler's Erbin in Winterthur, welche die Aktiven und Passiven der ersten übernimmt, ist Max Steiner-Tacchella, von Neftenbach, in Winterthur. Handel in Wollwaren. Stadthausstrasse 14. Die Firma erteilt Prokura an Marie Steiner, geb. Tacchella, die Ehefrau des Inhabers.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg

1917, 22. August. Unter der Firma Viehzuchtgenossenschaft Grossaffoltern-Vorimholz hat sich mit Sitz in Grossaffoltern auf unbestimmte Dauer eine Genossenschaft gegründet, welche zum Zwecke hat: Durch Ankauf und Haltung von Stieren und Kühen reiner Simmentalerfleckviehrasse, zielbewusste Auswahl der Stammtiere sowohl wie Aufzucht und Haltung ihrer Nachkommen, durch kollektive Beschickung von Schauen und Ausstellungen einen grösseren Erfolg ihrer züchterischen Tätigkeit zu erzielen. Der gegenwärtige Eintritt in die Genossenschaft ist bedingt durch die Unterzeichnung der Statuten und Einlösung wenigstens eines Anteilscheines. Die Bedingungen des spätem Eintrittes unterliegen dem Beschluss der Hauptversammlung. Die Mitgliedschaft wird verloren durch Tod, Austritt, Konkurs und fruchtlose Auspflünderung, sowie durch Ausschluss. Der Austritt muss auf Abschluss eines Rechnungsjahres geschehen und wenigstens drei Monate vorher dem Vorstand schriftlich angezeigt werden. Die Wertgrösse jedes bei der Gründung gezei-

neten Anteilseines ist festgesetzt auf Fr. 100. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen. Die persönliche Haftbarkeit der Genossenschafter ist ausgeschlossen. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Hauptversammlung, der Vorstand, die Rechnungsrevisoren, die Expertenkommission. Der Vorstand besteht aus dem Präsidenten, dem Vizepräsidenten, dem Sekretär-Kassier und einem Beisitzer. Präsident, Vizepräsident und Sekretär-Kassier führen je zu zweien die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Vorstand besteht gegenwärtig aus: Präsident: Alexander Hänni, Jakobs sel., von Grossaffoltern, Gutsbesitzer, auf der Fluh daselbst; Vizepräsident: Ernst Hänni, Niklausen, Kav.-Hauptmann, Gutsbesitzer, von und in Grossaffoltern; Sekretär-Kassier: Gottfried Stähli, Jakobs, von Schöpfen, Wirt und Pächter, in Vorimholz; Beisitzer: Fritz Peter, Johs. sel., von Radelfingen, Landwirt, auf dem Hof zu Vorimholz. Die Statuten datieren vom 9. August 1917.

Bureau Aarwangen

Manufakturwaren. — 24. August. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma Riser Söhne, Manufakturwaren en gros, in Langenthal (S. H. A. B. Nr. 168 vom 3. Juli 1908, Seite 1205), erteilt Einzelprokura an Werner Schütz, Johanns sel., von Wasen i. E., Kaufmann, in Langenthal.

Bureau Bern

Antiquariat. — 20. August. Inhaber der Firma P. Migliorati in Bern ist Peter Migliorati, von Bonfol, wohnhaft in Bern. Antiquariat. Rathausplatz 7.

Tapeten usw. — 20. August. Inhaber der Firma Grass Adolf in Bern ist Adolf Grass, von Biel-Benken (Baselland), wohnhaft in Bern. Natur des Geschäftes: Tapeten und andere Wandbekleidungen; Gerechtigkeitsgasse 70.

Restaurant. — 20. August. Inhaber der Firma R. Schnegg in Bern ist Rudolf Schnegg, von Meikirch, wohnhaft in Bern. Betrieb des Restaurant zur Linde; Murtenstrasse 21.

Coiffeur. — 21. August. Inhaber der Firma Al. Dworschack in Bern ist Alois Dworschack, von Schönberg (Mähren), in Bern. Coiffeur; Kramgasse 48.

Wirtschaft. — 21. August. Inhaber der Firma H. Marti in Bern ist Hans Marti, von Aarwangen, in Bern. Betrieb der Wirtschaft Zimmerweg 8.

Wirtschaft. — 21. August. Die Schwestern Elise und Marie Affolter, von Schalunen, in Bern, haben unter der Firma Schwestern Affolter in Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Oktober 1916 begonnen hat. Betrieb der Wirtschaft zum Klötzliker, Gerechtigkeitsgasse 62.

21. August. Unter der Firma Novitas A.-G. (Novitas S. A.) gründet sich mit Sitz in Bern eine Aktiengesellschaft auf unbestimmte Zeitdauer. Die Gesellschaftsstatuten sind am 28. Juli 1917 festgestellt worden. Der Zweck der Gesellschaft ist die Fabrikation und der Vertrieb von Neuheiten sowie der Erwerb bezüglich Rechte. Die Aktiengesellschaft kann sich an andern Unternehmungen beteiligen oder neue Geschäftszweige erwerben oder selbst einführen. Das Grundkapital beträgt Fr. 15,000 (fünfzehntausend Franken), eingeteilt in 30 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen an die Aktionäre erfolgen durch eingeschriebene Postsendung oder durch Zustellung gegen Bescheinigung; soweit sie zu veröffentlichten sind, erfolgen sie im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Gesellschaft wird nach aussen durch Einzelunterschrift des Delegierten des Verwaltungsrates oder durch Kollektivunterschrift von zwei Mitgliedern des Verwaltungsrates vertreten. In den Verwaltungsrat, der aus 3 bis 7 Mitgliedern besteht, wurden durch die Generalversammlung gewählt: Fritz Keller, von Bannwil, Fürsprecher, in Jegenstorf; Jakob Keller, von Bannwil, Notar, in Jegenstorf; Carl Hofer, von Langnau, Geometer, in Bern; Dr. Rudolf Lüdi, von Heimiswil, Redakteur, in Bern. Der Verwaltungsrat hat als seinen Delegierten bezeichnet: Fritz Keller, von Bannwil, Fürsprecher, in Jegenstorf, und Einzelprokura erteilt an Max Hofer, von Langnau, Notar, in Bern. Geschäftslokal: Speichergasse Nr. 31, in Bern.

Gipser- und Malergeschäft. — 21. August. Fritz Marbach, Vater, Fritz Marbach und Walter Marbach, Söhne, alle von Oberwiesbach, und wohnhaft in Muri, haben unter der Firma Fritz Marbach & Söhne in Muri bei Bern eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 20. Februar 1917 begonnen hat. Gipser- und Malergeschäft, Thoraeker, Muri bei Bern.

22. August. Der Verein Geographische Gesellschaft von Bern, mit Sitz in Bern (S. H. A. B. Nr. 312 vom 17. Dezember 1909, Seite 2078 und Verweisungen), hat in der Hauptversammlung vom 19. April 1917 die Streichung im Handelsregister beschlossen.

Handlung. — 22. August. Inhaberin der Firma Witwe A. Schneider in Bern ist Frau Anna Maria Schneider geb. Schmauder, von Rubigen, in Bern. Handlung, Mattenhofstrasse 1.

Nähmaschinen und Mercerie. — 22. August. Die Firma J. Herrmann, Nähmaschinenhandlung, und Mercerie, in Bern (S. H. A. B. Nr. 293 vom 24. Oktober 1893, Seite 1221), ist infolge Uebergabe des Geschäftes erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «H. Herrmann».

Inhaber der Firma H. Herrmann in Bern ist Hans Herrmann, von Rohrbachgraben und Bern, in Bern. Nähmaschinenhandlung und Reparaturwerkstätte; Mercerie; Kramgasse 5. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «J. Herrmann».

Alteisen und Metall. — 22. August. Inhaber der Firma S. Bohler in Bern ist Samuel Bohler, von Kandergrund, wohnhaft in Bern. Alteisen- und Metallhandlung; Kirchgasse 10.

Bureau Büren a. A.

23. August. Der Verein Musikgesellschaft Lengnau in Lengnau (S. H. A. B. Nr. 306 vom 31. Dezember 1915, Seite 1770) hat in seiner Generalversammlung vom 28. Oktober 1916 beschlossen, seine Eintragung im Handelsregister streichen zu lassen und wurde daher in diesem Register gestrichen.

Bureau Burgdorf

Spezerei- und Tuchhandlung. — 23. August. Die Firma Jb. Ryser, Spezerei- und Tuchhandlung, in Koppigen (S. H. A. B. Nr. 292 vom 21. Oktober 1896), wird infolge Todes des Inhabers und nach durchgeführter Liquidation durch die zuständige Amtsschreiberei Kriegsstetten in Solothurn von Amtes wegen gestrichen.

Bureau Interlaken

Tuchhandlung und Massgeschäft. — 24. August. Die von der Firma Walter Michel, Tuchhandlung und Massgeschäft, in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 1 vom 3. Januar 1916, Seite 1), an Rudolf Birehler erteilte Einzelprokura ist erloschen.

Uhren, Bijouterie, Joaillerie. — 24. August. Die Einzel-firma Hrl. Berthoud, Uhren-, Bijouterie- und Joailleriehandlung, mit Sitz in Bern, hat ihre Zweigniederlassung in Interlaken (S. H. A. B. Nr. 132 vom 29. Mai 1911, Seite 905), aufgegeben; diese Zweigniederlassung ist daher erloschen.

Bureau Langnau (Bezirk Signau)

20. August. Aus der Direktion (Vorstand) der Genossenschaft unter der Firma Ersparniskasse des Amtsbezirks Signau, mit Sitz in Langnau (S. H.

A. B. Nr. 85 vom 8. März 1900, Seite 343 und Nr. 28 vom 4. Februar 1915, Seite 134), ist der Präsident Arnold Stettler auf 31. Dezember 1916 ausgetreten. An dessen Stelle hat die Generalversammlung vom 29. April 1917 als Präsident des Verwaltungsrates gewählt: Den bisherigen Vizepräsidenten Ernst Reichen-Sänger, von Frutigen, Kaufmann, in Langnau. In dieser Eigenschaft tritt er von Amtes wegen an die Stelle des Präsidenten der Direktion (Vorstand). Der Verwaltungsrat wählt sodann in seiner Sitzung vom 8. Juni 1917 an Stelle des zum Präsidenten-vorgereichten Ernst Reichen aus seiner Mitte zum Mitglied der Direktion: Sigmund Schenker, von Dänikon, Fabrikant, in Langnau. Der Präsident Ernst Reichen, bzw. das Direktionsmitglied Sigmund Schenker, führt kollektiv mit dem bisherigen Direktionssekretär Rudolf Gygi für die Genossenschaft die verbindliche Unterschrift.

20. August. Die Feldschützengesellschaft Langnau (Verein), mit Sitz in Langnau (S. H. A. B. Nr. 9 vom 31. Januar 1884, Seite 57, und Nr. 183 vom 7. August 1916, Seite 1233), hat an Stelle des ausgetretenen Emil Scheiter zum Sekretär gewählt: Johann Friedrich Keller, von Schlosswil, Notar, in Langnau, welcher kollektiv mit dem Präsidenten oder dem Vizepräsidenten zu zeichnen befugt ist.

Bureau de Neuveville

22 août. Dans son assemblée générale extraordinaire du 9 août 1917, la Société Immobilière «La Favorite», société anonyme, ayant son siège à Neuveville (F. o. s. du c. du 21 septembre 1916, n° 222, page 1449), a modifié les articles 25 et 33 de ses statuts. L'administration est désormais confiée à un seul administrateur. Raoul Goetseghmann et Dr. Armand Berg, tous deux administrateurs, sont remplacés par Jean Kurth, d'Attiswil (Berne), négociant, domicilié à Neuveville, lequel possède seul la signature sociale et a seul qualité pour engager la société.

Bureau de Porrentruy

22 août. La société coopérative Crédit agricole de Chevenez, ayant son siège à Chevenez (F. o. s. du c. du 28 février 1907, n° 50, page 326, 10 février 1915, n° 33, page 163), a, dans son assemblée générale du 5 février 1917, désigné pour signer avec le président, François Nicoulin, de Chevenez, cultivateur, secrétaire du comité de direction, domicilié à Chevenez. La société est engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective du président et d'un autre membre du comité de direction désigné à cet effet.

Horlogerie. — 24 août. Le chef de la maison Achille Barré, à Courgenay, est Achille Barré, horloger, originaire de Faverois (France), domicilié à Courgenay. Fabrication d'horlogerie.

Bureau Schwarzenburg

24. August. Die Genossenschaft unter der Firma Landwirtschaftliche Genossenschaft Wahlen-Oberteil (S. H. A. B. Nr. 242 vom 28. September 1908), mit Sitz in Zumholz: Gde. Wahlen, hat in ihrer Hauptversammlung vom 15. April 1917 ihren Vorstand teilweise neu besetzt. Es wurden gewählt: Am Platze des verstorbenen bisherigen Präsidenten Giljan Schmid in der Kileharmatt neu als Präsident: Albrecht Zwalhen, von Wahlen, Wirt, in Milken; am Platze des zum Präsidenten gewählten Albrecht Zwalhen und des bisherigen Vorstandsmitgliedes Johann Binggeli als neue Vorstandsmitglieder (Beisitzer): Christian Gilgen, von Wahlen, Landwirt, im Hofland, und Alfred Wasem, von Wahlen, Landwirt, in Ahorn, Gde. Wahlen.

Schwyz — Schwyz — Svitto

Weinhandlung. — 1917. 21. August. Die Firma Scaler & Cie. in Goldau (S. H. A. B. 1914, Nr. 206, Seite 1449) erteilt Prokura an: Fräulein Margherita Scaler, von Gressoney St-Jean (Italien), in Arth-Goldau.

Glarus — Glaris — Glarona

Sägerei und Holzhandlung. — 1917. 22. August. Jakob Ackermann, sen., und Jakob Ackermann, Fridolins, beide von und in Mühlehorn, haben unter der Firma Ackermann & Cie. in Mühlehorn eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1917 begonnen und Aktiven und Passiven der Firma «Gebrüder Ackermann» in Mühlehorn (S. H. A. B. Nr. 189 vom 17. Juli 1897, Seite 778) übernommen hat. Sägerei und Holzhandlung.

Freiburg — Fribourg — Friburgo

Bureau d'Estavayer-le-Lac

1917. 11 août. Sous la raison sociale Société des fontaines de Montagny-les-Monts, il s'est constitué une société coopérative ayant pour but de concéder et distribuer l'eau captée en Praz et Proveraz dans le village de Montagny-les-Monts. Le siège de la société est à Montagny-les-Monts. La durée de la société est illimitée. Les statuts sont du 6 novembre 1915. Pour être admis dans la société, il faut avoir payé sa contribution de fontaine, selon le tableau de répartition établi et être propriétaire de l'eau des fontaines existantes actuellement. On cesse de faire partie de la société: a) Par la vente des immeubles ayant droit à la fontaine; b) par la non-reconstruction, en cas d'incendie ou de démolition; c) par sortie volontaire; celle-ci ne peut cependant avoir lieu que pour la fin d'une année comptable. L'actif de la société se compose: 1° De la contribution d'un droit de fontaine de fr. 272 plus fr. 4.10 pour mille proportionnellement à la taxe cadastrale des immeubles du propriétaire acquéreur; 2° du montant de fr. 100 payé par les non-bourgeois usagers des fontaines, en sus du montant payé par les bourgeois; 3° de la cotisation d'un franc payé annuellement par chaque ménage usager de l'eau. Les biens de la société sont: L'eau des sources de la Praz et Proveraz et les contributions que les sociétaires sont appelés à verser à la société. Tout bourgeois de la commune de Montagny-les-Monts qui viendra s'établir et habiter au village de Montagny-les-Monts pourra faire partie de la société et obtenir une fontaine ou être au bénéfice de la fontaine la mieux placée à la portée de son bâtiment, sans toutefois nuire au débit des fontaines existantes. Les demandes d'établissement de nouvelles fontaines devront être adressées par écrit au président de la société et l'assemblée décidera à la majorité des voix. Toutes les fontaines ont droit à la même quantité d'eau. Tous les propriétaires sociétaires détruits et divisés feront de plein droit partie de la société et sans contribution ultérieure d'achat, moyennant qu'ils usagent de la fontaine qui leur appartenait primitivement. Il est interdit à tout propriétaire de vendre sa part ou une partie de sa part d'eau pour être déplacée et remise à la jouissance d'un tiers. En cas d'incendie d'un bâtiment devant lequel une fontaine est placée, celle-ci demeure la propriété du sinistré. Il pourra la déplacer à ses frais en cas de reconstruction ailleurs, moyennant toutefois qu'il en soit l'unique propriétaire. En cas de démolition du bâtiment il est fait application de la même règle qu'en cas d'incendie. Dans les deux cas précités, s'il n'y a pas reconstruction, la fontaine ou la partie de fontaine rentre la propriété de la société, sans que celle-ci soit appelée à rendre le tout ou la partie du montant payé. Lorsqu'un tiers bâtit et achète une part de fontaine, l'eau du déversoir de celle-ci appartiendra entièrement à l'ancien propriétaire. Les organes de la société sont: L'assemblée générale et le comité. Le comité se compose de trois membres nommés par l'assemblée générale pour trois

ans, soit le président, le vice-président, le secrétaire-caissier. Ils sont éligibles. Le président et le secrétaire ont seuls la signature sociale, collectivement. Les sociétaires sont dégagés de toute responsabilité personnelle quant aux engagements de la société. Les membres du comité sont: Président: Lucien Rossier, feu Pierre; vice-président: Charles Stern, fils d'Albert; secrétaire-caissier: Victor Bugnon, feu Raymond; tous trois agriculteurs, de et à Montagny-les-Monts. La société est dissoute: a) Par décision de l'assemblée générale; b) par la faillite. La liquidation est opérée par le comité ou plusieurs liquidateurs.

22 août. Sous la dénomination **Syndicat agricole de Léchelles et environs**, il s'est fondé, à Léchelles, une société coopérative dont le but est de: a) Grouper les agriculteurs de Léchelles, Montagny-la-Ville, Russy et Chandon et des environs, en vue de l'achat ou de la vente en commun de toutes les denrées ou produits agricoles; b) d'encourager par des cours, conférences, expositions, concours, etc., le développement de l'agriculture de la contrée, dans toutes les branches. La société a son siège à Léchelles. Sa durée est illimitée. Les statuts sont du 14 janvier 1917. Font partie du syndicat: a) Toute personne qui a adhéré aux statuts; b) toute personne qui sera admise postérieurement suivant les règles fixées. Pour faire partie de la société, chaque nouveau membre doit en faire la demande du comité. Chaque sociétaire peut se retirer de la société à la fin d'une année comptable, l'exercice finissant le 31 août de chaque année. Peut être exclu, le membre qui ne se conformerait pas aux statuts, ainsi que celui qui serait devenu notoirement insolvable. Dans ce cas, il perd tout droit à la fortune du syndicat. En cas de décès, l'héritier succède au sociétaire. Le capital social est composé: a) Des finances d'entrée fixées par l'assemblée générale sur le préavis du comité. Les membres fondateurs sont exonérés de dite finance; b) des cotisations des membres fixées par l'assemblée générale; c) des bénéfices provenant des achats ou ventes; d) des escomptes consentis par les fournisseurs; e) des réserves statuées à l'art. 20, al. 3, des statuts de la Fédération des syndicats agricoles du Canton de Fribourg dont le syndicat de Léchelles et environs fait partie. Les organes de la société sont: L'assemblée générale, le comité et l'office de contrôle. Le comité se compose du président du syndicat et de six membres nommés par l'assemblée générale. Le président ou le vice-président et le secrétaire engageant la société par leur signature collective. Le secrétaire-caissier peut être pris en dehors du comité. Les membres du syndicat sont solidairement responsables des engagements de celui-ci; ils n'encourent aucune autre responsabilité. Tous les différends entre le syndicat et ses membres seront soumis à un tribunal qui tranchera sans appel. La durée du tribunal se prolongera jusqu'à la liquidation complète du différend. La revision des statuts doit être décidée à la majorité des deux tiers des membres présents ayant droit de vote. La société est dissoute par une décision votée par les deux tiers de tous les membres du syndicat, spécialement convoqués à cet effet. Si dans une première assemblée les deux tiers des membres ne sont pas présents, une seconde assemblée sera convoquée spécialement pour la question de la dissolution. Dans cette seconde réunion, les deux tiers des membres présents seront compétents pour prononcer définitivement de la dissolution. Après paiement des dettes, l'actif éventuel est réparti entre les membres au prorata de leurs chiffres d'affaires, suivant préavis du comité et décision de l'assemblée générale. Pour autant que les engagements pris vis-à-vis de la Société suisse de surveillance (S. S. S.) se trouvent en contradiction avec les dispositions des statuts, ceux-ci sont réputés modifiés dans la mesure des engagements contractés. Le comité est composé comme suit: Président: Eugène Progin, feu Pierre, agriculteur, de et à Léchelles; vice-président: Ernest Joyé, fils de Nicolas, agriculteur, de et à Montagny-la-Ville; membres: Charles Renevey, fils de Pierre, agriculteur, de et à Montagny-la-Ville; Hilaire Chassot, fils de Théophile, agriculteur, de Prez, à Chandon; Philippe Pauchard, fils de Fridolin, agriculteur, de et à Russy; Narcisse Pauchard, fils de Mareel, agriculteur, de et à Russy; Louis Michel, fils de Théodore, agriculteur, de et à Léchelles; secrétaire-caissier: Emile Marmy, fils d'Auguste, agriculteur, d'Autavaux, à Léchelles.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Balsthal

Wasserglasfabrikation. — 1917. 19. August. Inhaber der Firma Erich Schmidt in Oensingen ist Erich Schmidt, Rudolfs, von Steinbachverse bei Lüdenscheid (Westfalen), in Oensingen. Wasserglasfabrikation.

Bureau Dornach

21. August. Unter der Firma **Gewerlegenossenschaft Dornach** besteht mit Sitz in Dornach eine Genossenschaft, welche bezweckt, das materielle Wohl ihrer Mitglieder zu heben und zu fördern durch den Betrieb eines Handels mit Landesprodukten, landwirtschaftlichen Maschinen und Geräten und durch die Besorgung von Expeditionen und Vermittlungen. Die Statuten sind den 19. August 1917 festgestellt worden. Die Mitgliedschaft wird erworben durch schriftliche Anmeldung, Aufnahmebeschluss durch die Generalversammlung und Unterzeichnung der Statuten. Die Mitgliedschaft erlischt durch Austritt, welcher nur auf Ende eines Geschäftsjahres nach vorausgegangener sechsmonatiger Kündigung zulässig ist und infolge Todes oder Ausschlusses durch die Generalversammlung. Die Beiträge der Genossenschafter werden durch die Generalversammlung bestimmt. Diese kann auch für Mitglieder, die nach der Gründung der Genossenschaft beitreten, ein Eintrittsgeld festsetzen. Mitglieder, die als Erben eines verstorbenen Genossenschafter eintreten, sind vom Eintrittsgeld befreit. Ausgetretene Mitglieder haben gestützt auf die Jahresbilanz ihren Anteil an einem allfälligen Defizit zu tragen; vom Reinvermögen der Genossenschaft werden ihnen bis 75 % ihres Anteils ausgewiesen, in keinem Falle aber mehr als die geleisteten Einzahlungen. Für die Verbindlichkeiten der Genossenschaft haftet nur das Genossenschaftsvermögen; jede persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen. Vom Reingewinn sollen 70 % gleichmässig an die Genossenschafter verteilt und 30 % dem Reservefonds zugewiesen werden. Die Generalversammlung kann jedoch über den Gewinn zu Geschäftszwecken auch samthalt verfügen. Die Berechnung von Gewinn und Verlust erfolgt gestützt auf eine gemäss den Vorschriften des Art. 656 des O. R. aufgestellte kaufmännische Bilanz. Die Organe der Genossenschaft sind: Die Generalversammlung, ein aus drei Mitgliedern bestehender Vorstand und die Rechnungsrevisoren. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens der Genossenschaft führen der Präsident, der Aktuar und der Verwalter durch kollektive Zeichnung je zu zweien. Mitglieder des Vorstandes sind: Conrad Albrecht, Mechaniker, von Mühlheim (Kt. Thurgau), in Dornach, Präsident; Wilhelm Höflin, Handelsmann, von Niederdorf, in Aesch (Baselland), Aktuar; Louis Henzi, Sekretär, von Seewen (Solothurn), in Dornach, Verwalter. Geschäftslokal: In Dornachbrugg.

Bureau Grenchen-Bettlach

Meehan. Atelier. — 20. August. Inhaber der Firma **Herm. Rüfenacht** in Grenchen ist Hermann Rüfenacht, Christians sel., von Langnau (Bern), in Grenchen. Meehan. Atelier.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

Zigarrenhandlung und Agenturen. — 1917. 20. August. Die Firma **Hermann Kreis** in Basel, Zigarrenhandlung in gros und Agenturen (S. H. A. B. Nr. 1 vom 4. Januar 1883, Seite 8), ist infolge Todes des Inhabers erloschen.

21. August. In der Firma **Kaisers Kaffeegeschäft, Gesellschaft mit beschränkter Haftung** in Viersen (Rheinland) (S. H. A. B. Nr. 286 vom 17. November 1908, Seite 1966) sind die Prokuraunterschriften von Eduard Derksen und Karl Didden erloschen. Die Firma ernannt zu einem Direktor der Filiale Basel Eduard Derksen, preussischer Staatsangehöriger, wohnhaft in Basel, und erteilt demselben die rechtsverbindliche Einzelunterschrift für die Filiale in Basel.

22. August. Die Genossenschaft unter der Firma **Krankenkasse der Arbeiter der Firma De Bary & Co. Genossenschaft** in Basel hat in der ausserordentlichen Generalversammlung vom 4. März 1916 ihre Statuten revidiert und dabei folgende Aenderung, der im Schweizerischen Handelsamtsblatt Nr. 25 vom 31. Januar 1916, Seite 151, publizierten Tatsachen getroffen. Art. 30: Klasse IV zahlt einen Beitrag von 15 Rappen wöchentlich. Die übrigen Aenderungen betreffen die im Schweizerischen Handelsamtsblatt publizierten Tatsachen nicht. Aus dem Vorstände der Genossenschaft ist der bisherige Präsident Johann Isch ausgeschieden; dessen Unterschrift ist somit erloschen. Neu gewählt wurden: Als Präsident der bisherige Vizepräsident Fritz Fliektiger, Posamentier, von Auswil, in Birsfelden; neu in den Vorstand und zugleich als Vizepräsident: Ferdinand Rüttmell, Posamentier, von und in Basel; beide Gewählten führen namens der Genossenschaft die rechtsverbindliche Kollektivunterschrift unter sich oder jeder mit einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

Schaffhausen — Schaffhouse — Sciaffusa

1917. 22. August. In dem Gemeindefinanzamt unter der Firma **Spar- und Leihkasse Hallau** in Unterhallau (S. H. A. B. Nr. 28 vom 3. Februar 1917, Seite 195) ist der Präsident der Direktion, Dr. Oswald Heer, Bezirksrichter, zurückgetreten und daher dessen Unterschrift erloschen. Zum Mitglied und Präsident der Direktion wurde gewählt: Richard Rahm, Gemeinderat und Finanzreferent, von und in Unterhallau, welcher für das Institut einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift führt.

Appenzel I.-Rh. — Appenzel-Rh. int. — Appenzello int.

Feine Handstickereien. — 1917. 22. August. Die Firma **Joseph Enzler**, Fabrikation feiner Handstickereien, in Appenzel (S. H. A. B. Nr. 260 vom 14. Oktober 1913, Seite 1838), ist infolge Entschlusses des Bezirksgerichts vom 18. August punkto Konkurses von Amtes wegen gestrichen worden.

Aargau — Argovie — Argovia

Bezirk Aarau

1917. 23. August. Unter der Firma **Möbelfabrik Aarau A. G.** hat sich mit dem Sitze in Aarau eine Aktiengesellschaft gegründet, welche die Möbelfabrikation bezweckt. Die Statuten sind am 26. Juli 1917 festgestellt worden. Das Unternehmen ist zeitlich nicht beschränkt. Das Grundkapital beträgt Fr. 65,000 (sechszigtausend Franken) und ist eingeteilt in 130 auf den Namen lautende Aktien von je Fr. 500. Die Bekanntmachungen erfolgen im Schweizerischen Handelsamtsblatt. Die Vertretung der Gesellschaft nach aussen üben die ordentlichen Mitglieder des Verwaltungsrates aus und zwar so, dass je zwei Mitglieder kollektiv die rechtsverbindliche Unterschrift führen. Präsident des Verwaltungsrates ist Karl Schneider, Architekt, von Thalheim, in Aarau; weitere Mitglieder des Verwaltungsrates sind: Emil Schneider, Innenarchitekt, von Thalheim, in Aarau; und Georg Sydlar, Kaufmann, von Mettenstetten, in Hauen, bei Brugg. Das Geschäftslokal der Gesellschaft befindet sich in Aarau, Obere Vorstadt Nr. 513.

Bezirk Baden

Strohgeflecht- und Maschinenfabrikation. — 23. August. Die Firma **Argovia A. G. (Argovia S. A.) (Argovia Ltd.)** in Mellingen (S. H. A. B. 1917, Seite 1171) erteilt Kollektivprokura an Erwin Walter, toeh-nischen Direktor, von Neuhausen, in Mellingen.

Bezirk Laufenburg

24. August. **Kraftwerk Laufenburg**, Aktiengesellschaft, in Laufenburg (S. H. A. B. 1916, Seite 799). Die Generalversammlung vom 14. April 1917 hat festgestellt, dass das Aktienkapital durch Ausgabe von weiteren zwei Millionen fünfhunderttausend Franken (Fr. 2,500,000) von Franken 15,500,000 auf Fr. 18,000,000 erhöht worden ist. Dasselbe besteht nunmehr aus 18,000 auf den Inhaber lautenden Vorzugsaktien und 18,000 auf den Inhaber lautenden Stammaktien von Fr. 500, die voll einbezahlt sind.

Bezirk Zurzach

Weinhandlung. — 22. August. Die Firma **M. Bollag**, Weinhandlung, in Unterendingen (S. H. A. B. 1905, Seite 78), ist infolge Wegzuges des Inhabers erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Bellinzona

Impresa di costruzioni. — 1917. 21. agosto. Proprietario della ditta **Soldini Stefano**, in Bellinzona, è Stefano Soldini, fu Giovanni, da Mendrisio, in Bellinzona. Impresa di costruzioni.

Maccelleria. — 22. agosto. Proprietario della ditta **Tonoli Marcello**, al Molinazzo d'Arbedo, è Tonoli Marcello, fu Carlo Giuseppe, di ed in Arbedo. Maccelleria.

Ufficio di Lugano

Garage. — 16. agosto. La ditta **Ghiringhelli e Franchignoni**, in Lugano, Garage centrale (F. u. s. di c. del 3 settembre 1913, n° 224, pag. 1596), viene messa in liquidazione per decreto 13 agosto 1917 della pretura di Lugano-Città. La liquidazione verrà fatta sotto la ragione sociale **Ghiringhelli e Franchignoni in Liquidazione** dai liquidatori Edoardo Franchignoni, di Novara, domiciliato in Lugano, ed Enrieo Bernasconi, da ed in Lugano, che firmeranno collettivamente.

Materie prime per medicinali. — 23. agosto. Titolare della ditta **Bullinger Riccardo**, in Melide, è Riccardo Bullinger, di Giorgio, di Stuttgart, in Melide. Compra-vendita di materie prime per medicinali.

Ufficio di Mendrisio

Hôtel; e commissioni e rappresentanze. — 21. agosto. La ditta **Francesco Viganò Omini**, conduttore dell'Hôtel Suisse, Schweizerhof, birreria Bar Svizzero e cambio valute in Chiasso (F. u. s. di c. del 2 settembre 1916, n° 206, pag. 1357), notifica di aver aggiunto al suo genere di commercio quanto segue: Commissioni e rappresentanze.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau d'Aigle

Pension. — 1917. 22. août. Le chef de la maison **J. Lachapelle**, à Leysin, est Julien-Pierre fils d'Antoine-Elie Lachapelle, d'origine française, domicilié à Leysin. Exploitation de la pension «Les Aroles».

Bureau de Cully.

21 août. Dans son assemblée du 11 août 1917, l'Association des Vignerons de Savuit, société coopérative à Lutry (F. o. s. du c. des 8 octobre 1906, page 1634 et 1^{er} décembre 1915, page 1608), a composé son comité de: Alfred Dentan, de Lutry, président; Charles Chevalley, de Combremont-le-Petit, vice-président; Emile Détraz, de Lutry et Forel, secrétaire-caissier; tous vignerons, à Savuit sur Lutry.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Neuchâtel

1917. 9 août. La société anonyme Ateliers de Mécanique Véga S.-A., au Lauderon (F. o. s. du c. du 8 septembre 1916, n° 211, page 1383), a transféré son siège à Cortaillod. Sa raison est en conséquence radiée.

Genf — Genève — Ginevra

Imprimerie-typographique. — 1917. 21 août. La raison J. Studer, imprimerie-typographique, à Genève (F. o. s. du c. du 26 mars 1892, page 303), est radiée ensuite de remise d'exploitation.

Imprimerie-typographique. — 21 août. Jean Studer et son fils Henri Studer (ce dernier marié sous le régime de la communauté réduite aux acquêts avec biens réservés, avec Léa-Catherine née Isler), tous deux du Petit-Saconnex, domiciliés à Plainpalais, ont constituée à Genève, sous la raison sociale J. Studer et fils, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} juillet 1917. Exploitation d'une imprimerie-typographique. 3, Rond-Point de Plainpalais.

21 août. Aux termes d'acte reçu par M^e Pierre Carteret, notaire, à Genève, le 15 août 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Société Immobilière «Mont Rose», une société par actions ayant son siège à Meyrin. Elle a pour objet l'achat, l'exploitation et la vente d'immeubles dans le canton de Genève. Sa durée est indéterminée. Le capital social est fixé à la somme de deux mille francs (fr. 2000), divisé en huit actions de deux cent cinquante francs chacune au porteur. Les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de 1 à 3 membres, élus pour une période de trois années. Elle est engagée vis-à-vis des tiers par la signature de la majorité des membres du conseil d'administration. Le premier conseil est composé de Félix Perelli, entrepreneur, de nationalité italienne, demeurant à Genève.

21 août. Fabrique Genevoise de Crayons S. A., société anonyme établie aux Eaux-Vives (F. o. s. du c. du 5 février 1917, page 203). Le conseil d'administration a été porté à cinq membres par la nomination, comme administrateurs, de Gustave Reverdin, industriel, de Genève, y domicilié, et de Jean Buisson, négociant, de nationalité française, domicilié à Genève.

Tabac, cigares et cigarettes. — 21 août. Michel Angel, de nationalité grecque, domicilié à Zurich, et Raphaël-Joseph Saltiel, de nationalité grecque, domicilié à Plainpalais, ont constitué à Genève, sous la raison sociale Angel et Saltiel, une société en nom collectif qui a commencé le 17 août 1917. Commerce de tabacs, cigares et cigarettes en gros. 10, Rue des Allemands.

Mobilier scolaire et meubles hygiéniques. — 22 août. La maison J. Rappa, fabrique de mobilier scolaire et de meubles hygiéniques brevetés, avec sous-titre: «Successeur de A. Mauchin», à Genève (F. o. s. du c. du 10 mars 1908, page 400), confère procuration à Edmond Tissot-Daguet, soit Tissot, de La Chaux-de-Fonds et du Locle (Neuchâtel), domicilié au Petit-Lancy.

22 août. Aux termes d'acte passé devant M^e Bernard de Budé, notaire, à Genève, le 20 août 1917, il a été constitué, sous la dénomination de Société anonyme Immobilière Le Châtelet, une société anonyme, ayant pour objet l'acquisition, la location et la revente d'immeubles sis dans le Canton de Genève. Le siège de la société est fixé à Plainpalais. Sa durée est indéterminée. Le capital social est de dix mille francs (fr. 10,000), divisé en 10 actions de mille francs chacune. Les actions sont au porteur. Toutes les publications émanant de la société auront lieu par la voie de la «Feuille d'avis officielle du Canton de Genève». La société est administrée par un conseil d'administration composé de un à trois membres élus pour trois ans. La société est valablement engagée par la signature de la majorité des administrateurs ou de l'un d'eux spécialement délégué. Le premier conseil est composé de un administrateur en la personne de Jean Bouchardy, négociant, de nationalité française, demeurant à Plainpalais. Siège social: 34bis, Rue de Carouge.

Schweiz. Amt für geistiges Eigentum

Bureau suisse de la propriété intellectuelle — Ufficio svizzero della proprietà intellettuale

Marken — Marques — Marche

Eintragungen — Enregistrements — Iscrizioni

Nr. 40404. — 18. August 1917, 4 Uhr.

Gebrüder Kambly, Fabrikation,
Trubschachen (Schweiz).

Biscuits, Bretzeln, Zwieback, Waffeln, Konfiseriewaren,
Tee, Schokoladen, Kakao.



Nr. 40405. — 20. August 1917, 8 Uhr.

„Siak“ Schuh-, Leder-, Gummischuhe Vertriebsgesellschaft m. b. H.,
Fabrikation und Handel,
Wien (Oesterreich).

Gummiwaren, nämlich Canevasschuhe mit Gummisohlen, Dichtungen, Gummiabsätze, Gummiplatten, Gummieriemen, Gummischuhe, Gummischwämme, Gummistiefel, sowie Gummifussbekleidungen überhaupt, Pneumatikreifen, Schneeschuhe, Schneestiefel, Taucherauzüge, Taucherkappen, Turnschuhe, Vollgummireifen, Wagenreifen, Wasserschläuche, Lederschuhe aller Art, Schuhe mit Ledersohlen, Sohlenleder und fertige Sohlen aus Leder, Sohleneinlagen und Schubeinlagen, Strupfen und Schuhlitzen, Schuhfutter.

Dolder

Nr. 40406. — 20. August 1917, 8 Uhr.

R. Kessler & Co., Handel,
Chiasso (Schweiz).

Brennmaterialstreckmittel.

„Lutarin“

Nr. 40407. — 21. août 1917, 8 h.

Ed. Hubert, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Appareils de chauffage au gaz, au charbon ou à l'électricité,
calorifères, potagers, réchauds, auto-cuiseurs, ustensiles
de cuisine, garde-mangers, glacières, etc.

CORDON BLEU

Nr. 40408. — 22 août 1917, 8 h.

Georges Pellaton, commerce,
Genève (Suisse).

Onguent antirhumatismal.



Nr. 40409. — 22 août 1917, 8 h.

G. Laquai, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

Appareils pour la cuisson et pour le chauffage.

Excelsior

Nr. 40410. — 22 août 1917, 8 h.

G. Laquai, fabrication et commerce,
Zurich (Suisse).

Appareils pour la cuisson et pour le chauffage.

Radical

Nr. 40411. — 22 août 1917, 8 h.

Dr Robert Odier, fabrication,
Genève (Suisse).

Spécialités médicales.



Nr. 40412. — 22. August 1917, 8 Uhr.

Andres & Kunz, Fabrikation,
Suhr (Schweiz).

Gestrickte Kinder-Anzüge.



(Uebertragung mit abgeänderter Warenangabe der Nr. 37159 von F. Andres & Cie., Suhr).

Nr. 40413. — 22. August 1917, 8 Uhr.

E. Taeschner, Chemisch-Pharmaceutische Fabrik,
Fabrikation und Handel,
Berlin (Deutschland).

Ein pharmazeutisches Präparat.

Pertussin

(Uebertragung von Nr. 36351 der Firma E. Taeschner Chemisch-Pharmaceutische Fabrik, Aktiengesellschaft, Berlin).

N^o 40414. — 23 août 1917, 8 h.L. Schmid, fabrication et commerce,
Lausanne (Suisse).

Installations de bureaux, fiches pour comptabilité, meubles-classeurs, meubles de bureau, accessoires, prospectus, imprimés, etc.

IDEA

CONCORDIA, Cölnische Lebens-Versicherungs-Gesellschaft zu Cöln am Rhein

Vermögenswerte

Rechnungsabschluss für den Schluss des Geschäftsjahres 1916

Verbindlichkeiten

Mk.	Pf.			Mk.	Pf.
24,000,000	—	1) Einlageverpflichtungen der Aktionäre auf den nicht eingezahlten Betrag des Aktienkapitals (§§ 218 bis 221 H.-G.-B.).	1) Aktienkapital	30,000,000	—
3,048,080	13	2) Grundbesitz.	2) Gesetzliche Kapitalrücklage (§ 37 V. A. G., § 262 H. G. B. u. § 37 der Satzung):		
126,641,492	18	3) Hypotheken.	a. Bestand am Schlusse des Vorjahres	Mk. 3,000,000. —	
—	—	4) Darlehen auf Wertpapiere.	b. Zuwachs im Geschäftsjahre	» — — —	3,000,000 —
		5) Wertpapiere:	3) Deckungskapital für:		
		Mk. 21,144,247. 50	a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 125,080,025. 78	
		a. Mündelsichere Wertpapiere.	b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall	» 1,640,947. 60	
		b. Wertpapiere im Sinne des § 59, Ziffer 1, Satz 2, V. A. G., nämlich: Nach landesges. Vorschr. zur Anlage von Mündelgeld zugelassen.	c. Kapitalversicherungen auf den Lebensfall	» 3,434,648. 53	
		» — — — Pfandbriefe deutscher Hypotheken-Akt.-Gesellschaften.	d. Rentenversicherungen	» 4,708,158. 97	
21,264,247	50	» 120,000. — c. Sonstige Wertpapiere.	e. Kleine Lebensversicherungen	» 208,020. 70	135,071,801 58
15,477,482	54	6) Vorauszahlungen und Darlehen auf Versicherungsseheine.	4) Beitragsüberträge für:		
—	—	7) Reiehsbankmässige Wechsel.	a. Kapitalversicherungen auf den Todesfall	Mk. 5,759,628. 68	
		8) Guthaben:	b. Kapitalversicherungen auf den Todes- und Invaliditätsfall	» 141,103. 05	
379,271	68	Mk. 271,743. 88 a. Bei Bankhäusern.	c. Rentenversicherungen	» 1,198. 98	
		» 107,527. 80 b. Bei anderen Versicherungsunternehmungen.	d. Kleine Lebensversicherungen	» 38,111. 18	5,940,041 89
3,443,214	32	9) Gestundete Beiträge.	5) Rücklage für schwebende Versicherungsfälle:		
		10) Rückständige Zinsen und Mieten:	a. Bei der Deckungskapitalrücklage aufbewahrt	Mk. 1,042,723. 63	
		Mk. 272,782. 92	b. Sonstige Bestandteile	» — — —	1,042,723 63
		a. Rückständige, fällige Hypothekenzinsen.	6) Gewinnrücklagen der mit Gewinnanteil Versicherten		13,861,238 27
		b. Stückzinsen:	7) Sonstige Rücklagen, und zwar:		
		» 1,362 976. 98 Auf Hypotheken.	a. Unerhobene Rückkaufpreise	Mk. 61,680. 42	
		» 77,324. 79 » Darlehen an Stadtgemeinden etc.	b. Deckungskapital f. erloschene, wiederaufnahmefähige Versicherungen	» 35,166. 90	
		» 136,095. 25 » mündelsichere Wertpapiere.	c. Rücklage für etwaige Verluste und Bedürfnisse	» 1,678,741. 14	
		» 399,865. — » Vorauszahlungen u. Darlehen a. Versicherungsscheine (Policeen).	d. Rücklage für Kriegsschäden	» 1,415,278. 46	
2,249,044	94	» — — c. Rückständige Mieten.	e. Sicherheitsrücklage für Versicherungen mit Vorbehalt der Ermässigung d. Versicherungssumme	» 43,065. 59	
		11) Ausstände bei den Vertretern (Generalagenten bezw. Agenten):	f. Ergänzungsrücklage für Versicherungen mit Vorbehalt der Ermässigung d. Versicherungssumme	» 8,973. 20	
979,617	72	Mk. 979,617. 72 a. Aus dem Geschäftsjahre.	g. Rücklage f. Grundstücksschäden	» 284,029. 09	
8,108	—	» — — b. Aus früheren Jahren.	h. Steuerrücklage f. Erneuerungsscheine	» 15,000. —	
—	—	12) Barer Kassenbestand.	i. Sicherheitsrücklage für Vermögensverwaltung	» 301,305. 35	3,843,240 15
—	—	13) Geschäftseinrichtung und Drucksachen.	8) Guthaben anderer Versicherungsunternehmungen		69,333 09
—	—	14) Darlehen zur Hinterlage an versicherte Beamte.	9) In bar hinterlegte Sicherheiten		64,685 74
		15) Sonstige Vermögenswerte:	10) Sonstige Verbindlichkeiten, und zwar:		
		Mk. 5,103,640. — a. Darlehen gegen Schuldverschreib. juristischer Personen.	a. Guthaben Dritter	Mk. 1,149,091. 69	
6,153,823	75	» 158,820. 86 b. Guthaben an Behörden u. dgl. m.	b. Guthaben der Sparkasse	» 1,395,997. 84	
		» 891,362. 89 c. Deckungskapital f. i. Rückdeckung übernommene Versicherungen.	c. Nichterhobene Gewinnanteile		
		16) Verlust.	d. Aktionäre a. früheren Jahren	» 5,604. —	
		(B. 20)	e. Nichterhobene Anteile aus den Kinder-Versorgungskassen	» 448. 47	
			f. Vorausgezählte Zinsen und Mieten	» 40,960. 67	
			g. Ueber das Versicherungsjahr hinaus gezahlte Beitragsteile	» 80,230. 02	
			h. Guthaben der Pensions-, Witwen- und Waisenkasse der Beamten	» 12,477. 81	
			i. Darlehen gegen Hinterlage	» 3,250,100. —	
			j. Deckungskapital für in Rückdeckung übernommene Versicherungen	» 891,362. 89	6,826,273 39
203,644,383	33		11) Gewinn		3,925,045 59
					203,644,383 33

„LE PHÉNIX“, Compagnie Française d'Assurances sur la Vie, a PARIS

Rue Lafayette 33

Balance générale des Ecritures (Bilan) au 31 décembre 1916

Actif

Passif

Fr.	Ct.			Fr.	Ct.
2,800,000	—	Engagements des actionnaires.	Capital social	4,000,000	—
80,099,119	26	Immeubles.	Réserve sociale ou statutaire	4,160,000	—
9,351,258	60	Fonds d'Etat français (Rentes 3 % et 5 %).	Réserve de prévoyance	8,500,000	—
7,612,400	—	Bons de la Défense nationale 5 %.	Réserve immobilière	13,659,087	50
7,552,391	08	Emprunts des départements, communes, chambres de commerce, de France et d'Algérie.	Réserve des valeurs mobilières	4,800,000	—
131,430,481	28	Valeurs françaises jouissant d'une garantie de l'Etat.	Amortissement de la baisse des valeurs mobilières	6,264,201	25
16,231,246	21	Valeurs françaises diverses.	Fonds de guerre:		
57,303,524	81	Fonds d'Etats étrangers.	Dotations de la compagnie fr. 2,262,926.28		
17,288,678	96	Valeurs étrangères diverses.	Participations déposées par les assurés » 735,406.41		
26,655,680	35	Valeurs déposées pour cautionnements à l'étranger.	Bénéfices des exercices 1914-1915-1916 des assurances complètes » 906,471.25	3,904,803	94
33,315,078	76	Placements hypothécaires.	Réserves supplémentaires aux réserves mathématiques des rentes viagères	745,442	23
13,571,235	69	Avances sur polices d'assurances de l'entreprise.	Réserve de garantie prescrite par l'article 5 § 3 de la loi du 17 mars 1905	1,606,158	87
1,076,708	—	Valeur des usufruits.	Réserves mathématiques:		
27,203,631	—	Valeur des nues-propriétés.	Pour risques en cours (réassurances non déduites) fr. 408,311,275. —		
3,306,137	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à des entreprises enregistrées après la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907.	Des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907:		
43,934	—	Réserves mathématiques des réassurances cédées à l'Institut National Italien.	a) à des entreprises enregistrées » 6,817,985 —		
585,449	61	Sommes dues par les réassureurs pour:	b) à des entreprises non enregistrées » 3,628,213. —		
94,669	04	Sinistres à régler.	Pour risques en cours sous déduction des réassurances cédées avant la publication de l'arrêté ministériel du 29 juillet 1907	397,865,077	—
1,979,903	15	Assurances et arrérages échus et non réglés.	Réserves mathématiques pour risques immédiatement exigibles:		
837,546	—	fr. 2,165,407.70 Sinistres de guerre des assurances diverses.	a) Sinistres à régler	5,311,565	76
18,666	66	» 185,504.55 Part incombant aux réassureurs à déduire.	b) Assurances échues et non réglées	5,098,875	22
308,978	40	fr. 980,046. — Sinistres de guerre des assurances complètes.	c) Arrérages échus et non réglés	1,529,692	40
24,575,485	24	» 142,500. — Part incombant aux réassureurs à déduire.	Provision pour sinistres non déclarés (Assurances diverses)	450,000	—
4,056,776	18	Sinistres dus sur cotisations de guerre.	Provision pour perte pouvant résulter du non-paiement des primes échues et non recouvrées	3,500,000	—
433,500	18	Solde des comptes ouverts chez divers banquiers.	Surprises versées pour risque de guerre	3,227,789	68
2,418,680	44	Primes échues et non recouvrées.	Cotisations versées pour risque de guerre	42,515	50
2,160	30	Intérêts et loyers échus et non recouvrés.	Loyers reçus d'avance	580,024	95
		Espèces en caisse.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour l'exercice courant	136,420	—
		Solde des agences.	Bénéfices revenant aux assurés participants pour les exercices précédents	435,974	28
		Effets à recevoir.	Dividende dû aux actionnaires pour l'année 1916 (net d'impôts)	1,200,000	—
			Banque Nationale Suisse	1,193,246	85
			Divers	1,844,538	—
			Solde créateur du compte de profits et pertes	97,906	77
470,153,320	20			470,153,320	20

Les mandataires généraux pour la Suisse:

P. Koenig & Grimmer.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle — Parte non ufficiale

Fourniture et commerce des fruits

(Décision du Département suisse de l'économie publique du 18 août 1917.)

Article premier. Les fruits de tous genres de la production indigène de 1917 ne peuvent être achetés des producteurs, en vue de la revente, que par les personnes ou maisons concessionnaires par la division de l'agriculture du Département suisse de l'économie publique.

Jusqu'à nouvel avis, l'autorisation n'est pas nécessaire dans les cas suivants: a) Pour les achats de fruits de toute nature destinés aux besoins du ménage; b) pour les achats de fruits à baies et à noyaux en vue de la consommation immédiate ou de la préparation de conserves, mais non en vue de la fabrication de boissons alcooliques; c) pour les achats de fruits effectués par les organisations officielles de secours et par les associations de consommateurs s'occupant régulièrement du commerce des fruits, à condition que les fruits soient fournis directement aux consommateurs pour les besoins du ménage; d) pour les achats effectués par les fabriques de conserves, les entreprises de séchage et les cidreries, à condition qu'elles transforment les fruits dans leur propre exploitation.

Les exceptions désignées sous lettres e et d ne concernent que les fruits qui sont amenés par charaux aux entreprises dont il s'agit de la commune dans laquelle elles sont exploitées ou des communes limitrophes.

Les organisations indiquées sous lettre e peuvent effectuer librement des achats auprès des membres qui leur sont affiliés avant le 15 septembre 1917, même lorsque ces derniers n'habitent pas la commune du siège de ces organisations ou les communes limitrophes.

Art. 2. Les noix et châtaignes sont assimilées aux autres fruits. Toutefois l'achat de noix n'est permis qu'en vertu d'une autorisation, mêmes dans les cas prévus par les lettres b—d de l'article 1er.

La division de l'agriculture est autorisée à restreindre ou à étendre les exceptions prévues par les lettres b à d; en particulier, elle peut limiter ou interdire l'achat pour certaines personnes ou maisons.

Art. 3. Les autorisations prévues à l'article 1er sont délivrées par la division de l'agriculture, selon les besoins. Elles peuvent être limitées à certaines régions et être retirées en tout temps. Les autorisations peuvent aussi être subordonnées à certaines conditions.

La division de l'agriculture peut déléguer aux offices centraux la compétence de délivrer et de retirer les autorisations (art. 6, lettre a) dans les limites de leur champ d'action respectif.

Art. 4. Il est délivré des autorisations pour grossistes (cartes de grossistes) et des autorisations pour détaillants (cartes de détaillants). Les cartes sont établies au nom de personnes ou de maisons déterminées.

La carte de grossistes confère à son titulaire le droit d'exercer le commerce des fruits conformément à la présente décision et aux dispositions prises en vertu de cette décision par la division de l'agriculture et par les organisations qu'elle autorise.

La carte de détaillants confère à son titulaire le droit d'acheter chez le producteur des fruits de table et des fruits à cuire, ainsi que des fruits destinés au séchage ou à la préparation de conserves, à condition qu'ils soient livrés directement au consommateur pour les besoins du ménage; elle ne confère pas le droit d'acheter des fruits à cidre. Les titulaires de cartes de détaillants ne peuvent acheter des fruits par wagon complet et par demi-wagon que par l'intermédiaire des offices centraux. Ils peuvent livrer au même acheteur, par envoi de colis, 1000 kg. de fruits au maximum.

La carte de grossiste implique sans autre tous les droits que confère la carte de détaillants.

Art. 5. Les demandes de cartes de grossistes et de détaillants seront adressées jusqu'au 10 septembre 1917 aux offices centraux compétents. Ceux des requérants qui ne sont pas encore en rapport avec les offices centraux joindront à leur demande des indications sur les opérations auxquelles ils se sont livrés jusqu'ici ainsi qu'une déclaration officielle attestant qu'auparavant déjà ils ont exercé régulièrement le commerce des fruits.

Art. 6. Dans la règle, la carte de grossistes ne sera délivrée: a) Qu'aux associations de producteurs et marchands de fruits (offices centraux), qui ont contracté des obligations en vue du ravitaillement du pays en fruits; b) qu'aux personnes et maisons qui sont affiliées aux associations désignées sous lettre a et qui, auparavant déjà, ont pratiqué régulièrement le commerce, et s'engagent à contribuer au ravitaillement du pays en fruits; c) qu'aux associations de consommateurs qui, auparavant déjà, ont pratiqué régulièrement le commerce des fruits.

Art. 7. La carte de détaillants n'est délivrée dans la règle qu'aux personnes et maisons qui jusqu'ici ont pratiqué régulièrement le commerce des fruits.

Art. 8. Les personnes et maisons qui achètent des fruits en vertu d'une autorisation sont tenues de conformer leurs opérations aux prescriptions édictées par la division de l'agriculture, par la commission fédérale du ravitaillement en fruits ou à celles édictées, avec l'approbation de la division de l'agriculture, par les offices centraux désignés à l'article 6, lettre a.

Les titulaires de cartes de grossistes doivent remplir en particulier les engagements suivants: a) Effectuer les achats et les ventes aux prix et conditions fixées; b) mettre à première réquisition à la disposition des offices centraux les fruits achetés en vue de la revente. La constitution de stocks peut être autorisée ou même prescrite par les offices centraux. Les titulaires de cartes de détaillants doivent remplir en particulier les engagements suivants: a) Effectuer les achats et les ventes aux prix et conditions fixées; b) mettre à la disposition des offices centraux compétents toutes les provisions de fruits excédant les quantités nécessaires

pour la vente de détail. Des stocks importants ne peuvent être constitués qu'avec l'autorisation des offices centraux.

La division de l'agriculture fixera les engagements que les offices centraux devront remplir en vue du ravitaillement du pays.

Art. 9. Les offices centraux peuvent, d'entente avec la division de l'agriculture, astreindre les producteurs de fruits, notamment ceux qui transforment les fruits, à fournir des pommes, des poires et des prunes en vue de la consommation immédiate ou pour faire des conserves.

Art. 10. La division de l'agriculture est autorisée à restreindre l'emploi de fruits pour la fabrication de boissons alcooliques ou à soumettre celle-ci à des conditions spéciales. Elle peut notamment astreindre ceux qui exploitent des cidreries à fournir et à transformer certaines qualités de fruits.

Art. 11. A moins qu'il ne s'agisse d'achats en vue de la propre consommation, seuls les offices centraux et les organes désignés par eux ont le droit d'acheter chez l'agriculteur des cerises en macération et de l'eau de cerises. La mise en macération de prunes dans le but de fabriquer de l'eau de vie est interdite.

Dans les cas urgents, les offices centraux peuvent autoriser des exceptions; le produit sera alors mis à la disposition des offices centraux compétents.

Art. 12. Les fabriques de conserves, les entreprises de séchage et les cidreries indiqueront aux offices centraux les quantités de pommes et de poires qui pourraient encore leur être nécessaires, outre celles acquises par charr, conformément à l'article 1^{er}, lettre d, ci-dessus. Dans la règle, la quantité manquante sera fournie par les offices centraux. La division de l'agriculture peut autoriser des exceptions ou conférer aux offices centraux la compétence d'autoriser des exceptions.

Art. 13. Les fabriques de conserves sont soumises, en ce qui concerne la transformation de fruits et les prix de vente de leurs produits, aux prescriptions qu'édictera la division des marchandises du Département suisse de l'économie publique.

Art. 14. Est nul tout contrat relatif à l'achat de fruits de n'importe quelle espèce conclu par des personnes ou maisons qui, aux termes des présentes prescriptions ou de dispositions particulières de la division de l'agriculture, n'y sont pas autorisées, ou tout contrat qui serait contraire aux prescriptions édictées en vertu de la présente décision, notamment à celles concernant les prix maxima (article 5 de l'arrêté du Conseil fédéral, du 6 octobre 1916).

Art. 15. Les contraventions aux dispositions de la présente décision ou aux prescriptions édictées en vertu de cette décision par les autorités

et offices compétents seront punies conformément aux articles 7 et 8 de l'arrêté du Conseil fédéral du 6 octobre 1916 concernant le ravitaillement du pays en fruits.

Art. 16. La présente décision entre en vigueur le 25 août 1917. Est abrogée des cette date la décision du 11 juin 1917 relative à la fourniture et au commerce des fruits.

Poststückverkehr mit der asiatischen Türkei. Einer Mitteilung der österreichischen Postverwaltung zufolge ist der gesamte Poststückverkehr mit der asiatischen Türkei, mit Ausnahme des Vilajets Smyrna und der zugehörigen Gebiete, eingestellt.

Schweizerische Nationalbank — Banque Nationale Suisse

Ausweise vom 23. August — Situations hebdomadaires du 23 août

Aktiva		Letzter Ausweis Dernière situation		Encaisse métallique Or Argent	
Metallbestand:	Fr.				
Gold	343,351,777.08				
Silber	54,306,285.—				
	397,658,062.08	+	190,291.94		
Darlehens-Kassascheine	7,666,600.—	—	31,125.—		Billets de la Caisse de Prêts
Portefeuille	182,699,222.15	—	52,614,795.—		Portefeuille
Lombard	85,586,988.81	+	5,127,916.60		Lombard
Wertschriften	7,769,781.80				Titres
Korrespondenten	36,704,301.76	—	2,781,693.95		Korrespondants
Sonstige Aktiva	34,356,637.47	+	13,564,862.74		Autres actifs
	705,461,593.02				
Passiva					
Eigene Gelder	27,940,858.48	—			Fonds propres
Notenumlauf	508,000,080.—	—	7,010,215.—		Billets en circulation
Giro- u. Depotrechnungen	137,286,227.09	—	39,976,511.87		Virements et de dépôts
Sonstige Passiva	32,234,427.45	+	10,492,184.20		Autres passifs
	705,461,593.02				
Diskontosatz 4 1/2 %	gültig seit 1. Januar 1915.				Taux d'escompte 4 1/2 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardzinsfuß 5 %	gültig seit 1. Januar 1915.				Taux pour avances 5 %, valable depuis le 1 ^{er} janvier 1915.
Lombardsatz für Vorschüsse auf Goldbarren und fremde Goldmünzen aufgehoben am 3. August 1914.					Taux pour avances sur lingots et monnaies d'or étrangères supprimé le 3 août 1914.

Annoncen-Regie:
PUBLICITAS A. G.

Anzeigen — Annonces — Annunzi

Régie des annonces:
PUBLICITAS S. A.

„Concordia“
Cölnische
Lebens-Versicherungs-
Gesellschaft, Cöln a. Rh.
Für die Schweiz konzessioniert seit 1886.
Gesamtvermögen 1915: 248 Millionen Fr.
**Sofortige Auszahlung der vollen
Versicherungssumme auch im Kriegssterbefalle.**
Keine Nachschusspflicht! Keine Umlage!
Die Gewinnanteile der Versicherten
werden trotz des Krieges in der gleichen
Höhe wie im Frieden gewährt.
Auskunft durch: General-Vertreter Emil Rüegg, Zürich,
Walchstr. 21. Tel. 5865. 1828.
Verwaltungsbureau Luzern, Centralstr. 40. Tel. 2133.
Generalvertreter: Rob. Aeschlimann, Bern, Bollwerk 2. Tel. 2398.

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Ueber den Nachlass des am 29. Juli abhin verstorbenen Herrn Albrecht Nussbaum, Christians sel., von Bolligen, geb. 1890, gew. Buchdrucker und Kollektivgesellschaftler der Firma Robichon & Nussbaum, Buchdruckerei, in Bern, ist die Durchführung eines öffentlichen Inventars bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. und § 12 des Dekretes vom 18. Dezember 1911 betreffend die Errichtung öffentlicher Inventare werden hiermit die Gläubiger aufgefordert, ihre Ansprüche bis und mit dem 8. Oktober nächsthin beim Regierungsstatthalteramt II von Bern schriftlich anzumelden.

Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaften hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge. (Art. 590 Z. G. B.)

Allfällige Ansprüche an den Erblasser als gewesenen Kollektivgesellschaftler der Firma Robichon & Nussbaum sind ausdrücklich als solche zu bezeichnen und ebenfalls geltend zu machen.

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innert der nämlichen Frist bei dem mit der Aufnahme des Inventars beauftragten Notar Otto Gerber, Marktgasse 61, in Bern, schriftlich anzumelden.
Bern, den 22. August 1917. 2099.

Im Auftrage des Massverwalters:
O. Gerber.

Gut eingeführte Firma, Fabrikation hygienischer Produkte, Spezialität, sucht stillen

Teilhaber

Einlage nach Uebereinkunft

Offerten unter Chiffre H. A. B. 2026 an Publicitas A.-G., Bern.

Statistik

über Umsatz, Unkosten etc. mit unbeschränkter Ausdehnungsfähigkeit ohne Mehrarbeit durch die Buchhaltung.
Erste Referenzen. :: Verlangen Sie kostenlose Vorschläge. 1980.

Rüegg-Naegeli & Cie.,
Abt. „Vertikal“, Zürich

Öffentliches Inventar — Rechnungsruf

Durch Verfügung des Bezirksgerichtspräsidiums von Schwyz ist die Errichtung des öffentlichen Inventars über den Nachlass des verstorbenen Herrn alt Kantonsrat Josef Fässler, Unterberg, bewilligt worden.

Gemäss Art. 582 Z. G. B. werden hiermit die Gläubiger und Bürgschaftsgläubiger des Erblassers aufgefordert, ihre Ansprüche bis 24. September 1917 beim Notariat Schwyz schriftlich anzumelden. Nichtanmeldung von Forderungen oder Bürgschaftsansprüchen hat für die betreffenden Gläubiger den Verlust ihrer Rechte zur Folge. (Art. 590 Z. G. B.)

Gleichzeitig werden auch die Schuldner des Erblassers aufgefordert, ihre Schulden innert der nämlichen Frist dem unterzeichneten Notar schriftlich anzumelden.

Schwyz, den 23. August 1917. (3751 Lz) 2096.

Der Beauftragte:
Alb. Reichlin, Notar.

Reparatur
Umwicklung
Umtausch
Kauf
Verkauf
Vermietung

elektrischer Maschinen, Motoren, Transformatoren, Ventilatoren und Apparate.
Besteingerichtete Werkstätte. — Grosses Lager. 448
Prompte und billige Bedienung. — Garantie. (980 Z)

Elektro-Mechan. Reparaturwerkstätte
Burkhard & Hiltbold
Hardturmstr. 121
Zürich 5
Telephon
Geschäft: Seinau 657
Privat: Hottingen 1894
Telegr.-Adresse
Elektromechan.

BANQUE A. MARTIN & Cie

Société anonyme
Ed G.-Favon, 13, GENEVE
Maison fondée en 1870.
La plus ancienne maison
suisse traitant la branche
des

VALEURS A LOTS

ACHAT ET VENTE
aux meilleures conditions.
Ne traitez aucune affaire
sans nous avoir interrogés.
Demandez au plus vite
nos prospectus
variés et intéressants. Nous
y ajoutons, gratuitement,
le dernier numéro paru de la
QUINZAINE FINANCIÈRE
publiant les listes des ti-
rages et des renseignements
financiers, une cote des Va-
leurs à lots, des annonces
de loteries suisses, etc., etc.
Calendrier des Valeurs
à lots, à 1 fr. 2090,

Sie haben

Erfolg

wenn Sie
Anleihen-Publikationen,
Kommanditär- & Beteiligungsgesuche,
wie überhaupt
alle Anzeigen finanzieller Natur;
ferner
Stellen-Angebote und -Gesuche
für Bank-Personal,
Beamte von ind. Unternehmungen,
kanfmannisches Personal
und dergl. in das
Schweiz. Handelsamtsblatt
aufgeben.

Annoncen-Regie
PUBLICITAS A. G.
Schweiz. Annoncen-Exped.

In jeder Buchhandlung erhältlich:

Schweizerische Anleihepolitik

in Bund, Kantonen und Gemeinden

Von Professor Dr. Hans Karl Seitz, 285 Seiten. Preis Fr. 8.

In der vorliegenden Arbeit hat es der Verfasser übernommen, das Wesen der schweizerischen Anleihepolitik in Bund, Kantonen und Gemeinden, ihre typischen und charakteristischen Grundmerkmale, ihre Lebens- und Entwicklungsbedingungen auf Grund eines weitestgehenden und erschöpfenden, alle Verhältnisse und Zeiträume berücksichtigenden Akten- und Tabellenwerkes zu ergründen und festzustellen.

Die Emission und Emissionsbedingungen, die Konversions- und Tilgungspolitik und der Anleihemarkt hat, unter Zuhilfenahme aller zu Gebote stehenden Mittel der wissenschaftlichen Technik und Methode, eine gründliche und allseitige Bearbeitung erfahren, die neue Gesichtspunkte und Wege aufdeckt und Verringerungen und Fehltritte in klarer Weise zur Anschauung bringt.

Verlag Orell Füssli, Zürich.

(3573 Z) 2033.

AVIS

Les livres délivrés par la Banque Populaire Suisse, à Lausanne, N° 11194, au nom de Madame Amélie-Cécile Meylan-Audemars et N° 11320, au nom de Monsieur Edmond-Henri Meylan, horloger, les deux au Brasseur, ainsi que le livret de sociétaire N° 71369, délivré par le même établissement, au nom de Monsieur Auguste Valloin, comptable, à Cully, sont égarés. Le ou les porteurs actuels de ces livrets sont invités à les présenter dans les 6 mois à partir d'aujourd'hui à la Banque Populaire Suisse, à Lausanne. Passé ce délai, les dits livrets seront annulés et il en sera délivré des duplicata.

Lausanne, le 20 août 1917.

Banque Populaire Suisse
LA DIRECTION.

(32937 L) 20731

Semaine suisse

Schweizerwoche + Settimana svizzera

Aux producteurs de toutes catégories

La première Semaine suisse aura lieu du 27 octobre au 4 novembre prochains.

Pendant la durée de la Semaine suisse les efforts communs des producteurs et des détaillants tendront à encourager, par tous les moyens appropriés, loyaux et scrupuleux, la vente des produits d'origine ou de fabrication suisse, toutefois sans tendance hostile à l'égard des articles qui viennent de l'étranger. Par une propagande et une réclame dignes et bien comprises, ils renseigneront les acheteurs et les engageront à donner la préférence aux produits indigènes. A la réalisation et au succès de la Semaine suisse collaboreront, outre les organisations industrielles, professionnelles, commerciales (association de détaillants, société de consommation, etc.) et agricoles, la Société suisse d'utilité publique des femmes, la Fédération suisse des femmes catholiques, la Ligue sociale des acheteurs, la Fédération suisse des sociétés de femmes, la Nouvelle Société Helvétique, l'Association de la presse suisse, etc.

Invitation est faite à tous les producteurs et fabricants de marchandises se rattachant à l'industrie, aux métiers, aux industries extractives de la Suisse et au commerce de valoir à ce que, pendant la première Semaine suisse, le plus grand nombre possible de magasins de la Suisse entière soient pourvus de marchandises suisses, et à ce que du 27 octobre au 4 novembre, lorsque la masse des acheteurs voudra s'orienter sur toutes les ressources de l'industrie suisse, il se trouve dans tous les magasins un assortiment complet d'articles de vente et de réclame.

(19247 L) 20721

RENSEIGNEMENTS

auprès du secrétariat central de la Semaine suisse, à Soleure.

Le Comité de direction de la Semaine suisse.

LA MARINE

(The Marine Insurance Co. Ltd., Londres)

Société d'assurance des risques de transport

Capital social: un million Liv. St. dont 600,000 Liv. St. versées
Fonds de réserve au 31 décembre 1916: Liv. St. 525,000
Fonds en caisse au 31 décembre 1916: Liv. St. 2,364,000

Agences en Suisse

Agences générales:

Zürich: MM. Ramel et Krebs, Vogelsangstrasse 25.
Lausanne: M. Emile Gafner, Avenue Tissot 2.
Chaux-de-Fonds: MM. Besse et Cie, Rue Léopold-Robert 88.

Agences:

Bâle: M. A. Im Obersteg, Centralbahnplatz 9.
Genève: MM. Desarzens & Albert, Rue du Rhône 2.
Saint-Gall: M. P. Birenstihl, Unterer Graben 1.
Sion: M. Albert Roulet. (2378 N) 20911

Neuchâtel, le 22 août 1917.

Le mandataire général de la compagnie:
Carl OTT, avocat.

Schweiz. Handelssyndikat, Basel

Gestützt auf die Vollmachten der Generalversammlung vom 6. Dezember 1916 hat der Verwaltungsrat auf Grund der Sitzung vom 31. Juli 1917

die weitere Ausgabe von Anteilscheinen à Fr. 100. —

solange Bedarf beschlossen.

Die Eingänge dienen als direkte Betriebsmittel des Syndikates und sind infolge Ausdehnung der Geschäftsgebiete, wie: Erweiterung der Zentrale Basel und die Eröffnung der

Filiale Zürich

nötig geworden.

Industrielle, Kaufleute und Gewerbetreibende werden auf die durch unser Syndikat gebotenen Vorteile aufmerksam gemacht.

Die per 31. Juli 1917 abgeschlossene Zwischenbilanz steht ersten Interessenten zur Verfügung.

Wir verweisen betreffend Aufnahme auf die Statuten, § 8:

„Genossenschaftler können werden: Natürliche oder juristische Personen, deren Beitritt im Interesse der Genossenschaft wünschbar ist. Für natürliche Personen ist erforderlich, dass sie Schweizerbürger sind; für juristische Personen, dass sie ihren Sitz in der Schweiz haben.“

Prospekte, Organisationspläne sowie nähere Auskünfte erteilt das Sekretariat unserer Genossenschaft.

(4815 Q) 2098.

Für den Verwaltungsrat,

Der Präsident:

J. C. Klaus.

Basel, im August 1917.

Rhätische Heilquellen A.G., Rhäzüns

Generalversammlung

Montag, den 10. September 1917, nachmittags 3 Uhr, im Hotel Marsöl in Chur

Traktanden:

1. Abnahme der Jahresrechnung pro 1916 sowie der Geschäfts- und Revisorenberichte.
2. Decharge-Erteilung an die Verwaltung.
3. Herabsetzung des Aktienkapitals (Aktiennominalbetrag), Neuausgabe von Aktien.
4. Wahl der Kontrollstelle.

2086.

Bilanz, Gewinn- und Verlustrechnung liegen vom 26. August bis 9. September auf dem Bureau der Gesellschaft in Rhäzüns zur Einsicht der Herren Aktionäre auf. Dasselbe können innert gleicher Zeit die Eintrittskarten gegen Vorweisung der Aktien in Empfang genommen werden.

Rhäzüns, den 23. August 1917.

Namens des Verwaltungsrates,
Der Präsident: Süss.

Société Immobilière de Montjoux

(Société Anonyme)

Messieurs les actionnaires sont convoqués en

assemblée générale extraordinaire

pour le lundi 10 septembre 1917, à 2 h. après-midi, au siège social, Rue du Commerce N° 9, Genève, Bureaux de M. Fatio, régisseur.

ORDRE DU JOUR:

Approbation d'un emprunt destiné au remboursement du prêt hypothécaire.

(21619 X) 20951

Le conseil d'administration.

Hypothekbank in Winterthur

mit Filiale in Zürich

Aktienkapital Fr. 15,000,000. Reserven Fr. 2,450,000

Gegen Bareinzahlung und in Konversion von gekündeten oder kündbaren Titeln geben wir bis auf weiteres aus:

4 3/4 % Obligationen

3—5 Jahre fest, nachher halbjährlich kündbar.

Bei Konversionen tritt der erhöhte Zins schon mit dem Tage der Umwandlung in Kraft.

Winterthur, den 6. Dezember 1916.

(4976 Z) 1941

Die Direktion.

Commerçant

s'intéresserait

financièrement dans maison d'exportation et de commission offrant sérieuses garanties et où il pourrait trouver un emploi.

20971

Faire offres écrites sous X. 25667 L. Publicitas S. A., Lausanne.

Buchführung

Ordre zuverlässig, rasch, diskret vernachlässigte Buchführungen, Inventur und Bilanzen, Bücherexperten, Einführung der amerik. Buchführung, nach praktischem System, mit Geheimbuch. Prima Referenzen.

Komme auch nach auswärts.
E. Frisch, Neue Beckenhofstr. 15, Zürich VL (168 Z).